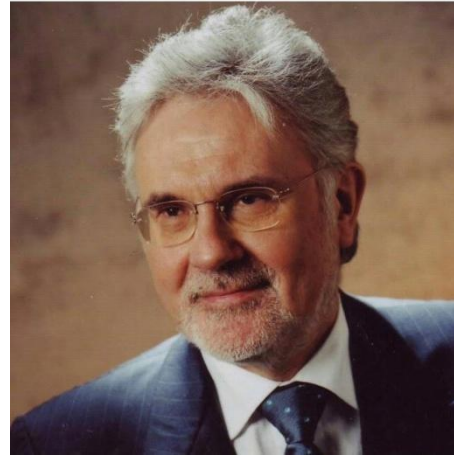


## Firmenjubiläum: 40 Jahre BonaDent GmbH

40 Jahre ist es her, dass der Dental-Kaufmann Manfred J. Schmitt die deutsche Niederlassung der damaligen US-Firma Lee Pharmaceuticals in Frankfurt am Main kaufte und daraus die BonaDent GmbH gründete.



Mit der Übernahme der Firma Lee Pharmaceuticals führte Manfred J. Schmitt bereits 1974 wegweisende Produkte in den deutschen Dentalmarkt ein.

„Damals wurden die Weichen gestellt, die heute noch für BonaDent gültig sind“, resümiert Schmitt. 1981 konnten in die neu gegründete BonaDent GmbH Erfahrungen und Produkt-knowhow, wie z.B. mit dem damaligen Lee Stumpfaufbaumaterial und mit dem zu dieser Zeit neuartigen Lee Bracket Adhäsiv einfließen.

„Heute liegen BonaDents Schwerpunkte im weiterentwickelten adhäsiven Stiftaufbau, wie dualhärtenden Stumpfaufbaumaterialien, dualhärtenden Bondings, Glasfaserwurzelstifte, sowie im kieferorthopädischen Bereich mit schnellhärtenden, lichthärtenden Bracketadhäsiven und auch“, freut sich Manfred J. Schmitt, „mit dem bereits 2004 mit großem Erfolg eingeführten Schutzlack ‘Protecto’ der das Bracketumfeld ohne Anätzen versiegelt und bis heute unsere Kunden begeistert. Die breit gefächerte Produktpalette wurde weiter ergänzt, zum Beispiel mit einem temporären Befestigungszement, dem fließfähigen Komposit „Compoflow“ und auch der Retraktionspaste Sulk II, die in vielen Praxen zu finden ist.“

Manfred Schmitt ist mit seinen langjährigen Erfahrungen im Dentalbereich bekannt und von vielen Zahnärzten und Geschäftspartnern geschätzt als „Grandseigneur.“ „Auf guten persönlichen Kontakt mit meinen Geschäftspartnern gebe ich mehr als auf bedrucktes Papier. Sie wissen, dass sie sich auf mich verlassen können“, meint der erfahrene Unternehmer.

„Übersicht und Gelassenheit haben sich mit der Zeit eingestellt“, blickt Schmitt zurück: „Ungern denke ich an das Jahr 1983, denn zwei Jahre nach der Gründung der BonaDent GmbH belastete der erstarkte Dollar die Finanzierung meines jungen Unternehmens sehr. Umso mehr erfüllt es mich heute mit Freude und Stolz, dass sich BonaDent GmbH mit ihren qualitativ hochwertigen Dentalspezialitäten seit 40 Jahren am Markt behauptet hat. Eine große Unterstützung hatte ich von Anfang in

meiner Frau“, so Schmitt, „die, selbst erfolgreiche Geschäftsfrau, immer hilfreich an meiner Seite stand.“

Manfred Schmitt hatte schon bei der Gründung der BonaDent GmbH ein Call-Center integriert. „Ein Call-Center“, führt er an, „war zu dieser Zeit in dieser Branche nicht üblich.“ Seinen Erfolg führt er auch darauf zurück, dass sein Team aus Zahnärzthelferinnen und ZMF´s durch die fachliche Kompetenz gut gerüstet ist, um Kundenfragen beantworten zu können, Anforderungen präzise aufzunehmen und Kundenwünsche an die Geschäftsleitung zu adressieren.

Im Jahr 1990 holte sich Schmitt Verstärkung in das Unternehmen. „Mit meiner Assistentin, Birgit Herrmannek, konnte ich neue Kräfte im Vertrieb und im Direktmarketing bündeln, um die Unabhängigkeit des Unternehmens zu bewahren“, sagt Schmitt und fügt hinzu „und um mir auch öfters mal eine Verschnaufpause zu gönnen. Seit Anfang 2021 hat Frau Herrmannek die Leitung des Verkaufsteams an ihre Nachfolgerin, Frau Friedenstab abgegeben. Frau Friedenstab ist bereits seit 7 Jahren im Unternehmen. Frau Herrmannek ist weiterhin unterstützend tätig.

„Eine Verschnaufpause“, führt Manfred Schmitt aus, „wird seit jeher dazu genutzt, um mich meinem Hobby zu widmen: Ich bin l e i d e n s c h a f t l i c h e r Kunstsammler.“ Er machte als Förderer von Künstlern von sich reden und veranlasste zum Beispiel zusammen mit der Volker Huber Edition + Galerie in Offenbach die Veröffentlichung einer Sammlung mit Original-Grafiken renommierter Künstler, darunter Paul Wunderlich und Bruno Bruni. Über die Jahre hat er es zu einer beachtlichen Sammlung, besonders von zahnärztlichen Gemälden, gebracht.

„Meine Bestrebung, `Spuren meines Lebens zu hinterlassen`, ist mir 1999 mit der Veröffentlichung meines Buches über Gaukler, Quacksalber, Scharlatane` gelungen“, sinniert Manfred Schmitt, ein wenig über sich selbst lächelnd. Zusammen mit der Kunsthistorikerin Dr. Miriam Neumeister sei es ihm gelungen, seine in Deutschland einzigartige Gemäldesammlung von „Zahnbrechern“ aus dem 16. Bis 20. Jahrhundert thematisch aufzuarbeiten. Außerdem konnten zahnmedizinisch interessierte bei der Präsentation dieser Kunstsammlung im Rahmen von „Kunst privat“ im Mai 2014 diese Gemälde in den Räumen von BonaDent besichtigen. Teile der Sammlung können auf [youtube.com](https://www.youtube.com) angesehen werden.

Nach vorne blickend bleibt Herr Schmitt trotz Pandemie gelassen und stellt sein gut eingespieltes, langjähriges Team in den Vordergrund, das gut geschult ist, um die jetzt anstehenden Herausforderungen der MDR zu meistern.